



NEWS:

NEWS

... aus der SG Mitgliederversammlung

Am 6. Januar 2014 nahmen wir, Judith Fischer-Götze und Tom Küchler, an der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Systemischen Gesellschaft in Berlin teil. Dort trafen wir viele Kollegen anderer Institute, um über die Rahmenrichtlinien unserer Ausbildungsangebote zu sprechen. Inhaltlich wurden alle zurzeit angebotenen Ausbildungsgänge auf den Prüfstand gestellt und die Ausbildungsdauer, die enthaltenen Anteile (Lehre mit Lehrtherapeuten, Interventionsgruppe, Anteile von Selbsterfahrung und Supervision) und die Gesamtdauer der Ausbildungen überprüft. Im Verlauf der MV gab es zahlreiche Diskussionen, Für und Wider verschiedenster Ideen wurde in einer offenen Runde erörtert. Neue Stundenverläufe wurden abgestimmt, dabei konnten wir als Institut feststellen, dass unsere angebotenen Stundenanteile auch in den nächsten Jahren gut ausreichend sind, um weiterhin für unsere Teilnehmenden eine Sicherheit in der Anerkennung unseres Abschlusses bei der SG zu gewährleisten. Wir werden unsere Anteile ab dem nächsten Ausbildungsgang 2015 geringfügig verschieben. Ein sehr interessantes Thema war für uns die Idee von Kollegen, eine Anerkennung der Ausbildung zum „Systemischen Paartherapeut“ durch die SG zu forcieren. Dafür werden wir uns einsetzen, um unseren Teilnehmenden auch auf diesem Gebiet der Ausbildung eine Anerkennung durch die SG zu ermöglichen.

Das SIS ist auf FACEBOOK



www.facebook.com/systemisch

KONTAKT:

SIS e.V.
Damaschkeweg 16
09337 Hohenstein-Ernstthal

Tel./Fax: 03723-47268

www.sis-ev.de

office@sis-ev.de

Feste Bürozeit: Mittwoch 09-14 Uhr
ab und zu auch: Freitag 09-12 Uhr

SYSTEMGEFLÜSTER: MIT CHRISTOPH RABBEAU

Im Systemgeflüster möchten wir Menschen vorstellen, die den „systemischen Virus“ in sich tragen und in irgendeiner Weise am Leben des SIS teilhaben...

Diesmal flüstern wir mit **Christoph Rabbeau**,
unser Systemischer Lehrtherapeut in Ausbildung
... Seite 2



WIR ERMÖGLICHEN FOLGENDE WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

Weiterbildungen mit SIS-Zertifikat und der Möglichkeit zur SG-Zertifizierung:

- Systemische/r Berater/in
- Systemische/r Therapeut/in / Familientherapeut/in
- Systemische/r Coach (ab 2015)

Weitere Weiterbildungen - SIS-Zertifiziert/ Andere Zertifikate:

- Fachpädagog/in für Psychotraumatologie (SIS/DIPT)
- Lösungsorientierte/r Prozessbegleiter/in (SIS)
- Systemische/r Paartherapeut/in (SIS)
- Systemischer Stresspräventionscoach (SIS)
- Systemisch-lösungsorientierter Supervisor (SIS - ab 2015)

Infos unter <http://sis-ev.de/weiterbildungen.html>

**Die Wahl des Weiterbildungsinstituts ist entscheidend!
Wir sagen, worauf Sie achten sollten.**

Seite 3

INHOUSE-SEMINARE:

Wir bieten ebenso die Möglichkeit, bei Ihnen vor Ort bedarfsorientierte Inhouse-Seminare durchzuführen. Kontaktieren Sie uns.

SUPERVISION/ COACHING:

Unsere Supervisorinnen Judith Fischer-Götze und Yvonne Schlagowsky und unser Supervisor, Coach & lösungsfokussierter Teamentwickler Tom Küchler stehen für Ihre Anfragen zur Verfügung. Auch bei Ihnen/ Euch vor Ort!

Das SIS ist ein
Mitgliedsinstitut
der SG und DGSF



SYSTEMGEFLÜSTER: MIT CHRISTOPH RABBEAU



1. Seit wann bist du systemisch unterwegs und wie kam es dazu?

In den Jahren 2000 und 2001 war ich Mitglied einer Arbeitsgruppe des Sächsischen Sozialministeriums zur Entwicklung und Implementation des Sächsischen Bildungsplanes für Kindertagesstätten. Dieser basiert auf den Grundlagen einer systemisch-konstruktivistischen Pädagogik. Zunächst war mein Zugang ins „Systemische“ also eher aus pädagogischer Perspektive geprägt. Das Feld der Systemischen Therapie/Familientherapie beschäftigt mich seit 2010. Als Geschäftsführer eines freien Schulträgers war ich Teil eines schulinternen Kriseninterventionsteams. Zu den Aufgaben gehörte die Gesprächsführung mit Pädagogen und Eltern in Krisensituationen. Diese Arbeit empfand ich teilweise als sehr anstrengend und bisweilen auch überfordernd. Mit der Ausbildung zum Systemischen Therapeuten/Familientherapeuten habe ich gelernt, mich in Perspektiven anderer besser einfühlen zu können und dabei zu prüfen, was an mich herangetragene Problemstellungen in mir persönlich auslösen.

2. Was begeistert dich am Systemischen Ansatz?

Da gäbe es wohl vieles zu nennen. Zunächst finde ich die theoretischen Grundlagen der Systemtheorie und des Konstruktivismus sehr interessant. Ich beschäftige mich in sehr vielen Kontexten damit. Hinsichtlich der Arbeit als Systemischer Therapeut/Familientherapeut halte ich die Systemischen Grundhaltungen für bedeutsam. Nennen möchte ich auch den Aspekt, dass die Systemische Therapie/Familientherapie niemanden therapieren will und auf Zuschreibungen wie „psychisch krank“, „Verhaltensstörung“ oder „Abnormalität“ verzichtet. In meiner Tätigkeit als Familientherapeut werde ich eingeladen, in die Lebensgeschichten anderer Menschen einzutauchen. Bei allem Leid, welches einem da auch begegnen kann, begeistert mich diese Arbeit und das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird.

3. In welche Intervention hast du dich verliebt?

Verliebt habe ich mich in meinem Leben einige Male, meist jedoch in Frauen und nicht in Arbeitsweisen. In Bezug auf die therapeutische Arbeit finde ich die Genogrammarbeit besonders hilfreich, welche ich in fast allen therapeutischen Prozessen nutze. Vielfach verwende ich auch skalierte Fragestellungen. Besonders eindrücklich sind mir darüber hinaus Erfahrungen mit dem Familienbrett/Systembrett.

4. Welche Visionen hast du für das SIS?

„Wer Visionen hat, sollte einen Arzt konsultieren.“ Dieser Satz, von Helmut Schmidt fällt mir als erstes zu dieser Frage ein. Und wenn ich auch ansonsten ein großer Fan des Altkanzlers bin, seine Auffassungen zu Visionen teile ich ausdrücklich nicht.

WEITERBILDUNG · BERATUNG · VERNETZUNG



www.sis-ev.de



S'IS HOT

seit 15 Jahren
systemisch unterwegs

Meinen Visionen für das SIS möchte ich einen Wunsch vorausschicken. Das SIS ist ein etabliertes Weiterbildungsinstitut mit langjähriger Tradition. Viele interessante Menschen haben ihre Weiterbildung dort absolviert und sind nachher sehr erfolgreich beruflich tätig geworden. Ich wünsche mir also zunächst für das SIS bzw. für die Menschen, die im SIS Verantwortung tragen, dass es genug Zeiten und Anlässe der Würdigung und Wertschätzung für das bislang Geleistete gibt. Mit dem wertschätzenden Blick zurück können dann auch neue Wege eingeschlagen werden. Als Vision kommt mir da beispielsweise ein großer Kongress in Chemnitz, bei dem nachher die 500 teilnehmenden Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter und Regionalpolitiker sich systemisch angesteckt haben.

...Danke, dass du mit uns „geflüsterst“ hast! ;-)

**Hinweise für die Wahl des Weiterbildungsinstitutes
Sie wollen den Abschlusses „Systemische/r Berater/in“
oder „Systemische/r TherapeutIn“?
Fakt ist: Die Wahl des Instituts ist entscheidend!
Wir sagen, worauf Sie achten sollten.**



Der Markt an systemischen Weiterbildungen ist breit gefächert und die Übersicht ist schwer. Dank der Weiterbildungsförderung durch Bildungsprämien und SAB werden Interessierte aufgefordert Angebote verschiedener Institute/Anbieter einzureichen. Wir möchten auf zwei Aspekte aufmerksam machen, welche beim Angebotsvergleich beachtet werden sollen:

1. ACHTEN SIE AUF DAS „SG“ oder „DGSF“ – SIEGEL !!!

Wichtig sind anerkannte Zertifikate und die Anerkennung des Institutes als zertifizierungsfähiges Lehrinstitut der Systemischen Gesellschaft (SG) und der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie oder DGSF (und nichts anderes)!

Die beiden Dachverbände haben Qualitätsstandards für die Curricula der Systemischen Weiterbildungen erarbeitet, die durch die Mitgliedsinstitute beider Dachverbände realisiert werden. Von der SG und der DGSF werden nur Abschlüsse von Weiterbildungen zertifiziert, die an Mitgliedsinstituten von diesen Lehrenden für Beratung, Lehrtherapeuten, Lehrsupervisoren und Lehrenden Coachs geleitet wurden. Die Listen der Mitgliedsinstitute der SG und der DGSF sind im Internet unter www.systemische-gesellschaft.de und www.dgsf.org abrufbar. Das unterscheidet die Weiterbildung an Mitgliedsinstituten der SG und der DGSF von anderen Anbietern, deren Abschlüsse (Zertifikate) von den Dachverbänden nicht anerkannt werden.

→ *Öffentlicher Dienst und Freie Träger orientieren sich zunehmend an den Qualitätsstandards der Dachverbände und erwarten von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass ihre Systemischen Weiterbildungen durch die SG oder die DGSF zertifiziert werden können!*

Das „SG-Siegel“:

Mit dem Zertifikat, das jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer zum Abschluss unserer systemischen Weiterbildungen erhält, bestätigen wir, dass diese Weiterbildungen nach den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft durchgeführt wurden – dies berechtigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das **Zertifikat der Systemischen Gesellschaft** zu beantragen.

2. VERGLEICHEN SIE NEBEN DEM PREIS AUCH DIE STUNDEN !!!

Mit den Anerkennungsverfahren durch SG und DGSF sind entsprechende Stundenzahlen/ ist eine entsprechende Dauer festgeschrieben. Es macht keinen Sinn, nur auf den Preis zu schauen.

Der „Grundkurs“ für die Erlangung des Abschlusses „Systemische/r Berater/in“ oder „Systemische/r TherapeutIn“ fordert derzeit für die Zertifizierung durch SG oder DGSF 240 Stunden. Für Supervision kommen weitere 120 („Berater/in“) bzw. 150 Stunden („Therapeut/in“) und für die Selbsterfahrungsanteile weitere 120 Stunden dazu. Auf dem Weiterbildungsmarkt werben Nicht-SG/ DGSF-Institute für Weiterbildungen, die zu o.g. Abschlüssen führen sollen, welche dann durch die beiden Dachverbände nur mit zusätzlichen Stunden und Zusatzkosten für Sie anerkannt werden können.

→ *Wer hier die Stunden nicht vergleicht, vergleicht Äpfel mit Birnen. Unsere Curricula entsprechen den Rahmenrichtlinien des Deutschen Verbandes für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V., der Systemischen Gesellschaft, der wir als akkreditiertes Mitgliedsinstitut seit 2000 angehören.*

3. WAS UNSER INSTITUT BESONDERS MACHT ... www.sis-ev.de

- An unserem Institut arbeiten anerkannte LehrtherapeutInnen und DozentInnen der Systemischen Gesellschaft und unsere Curricula erfüllen die Zertifizierungsbedingungen.
- Wir bieten eine breite „Systemische Palette“! Wir fokussieren einerseits „traditionelle“ und andererseits „moderne lösungsfokussierte und potentialentfaltende“ Ansätze.
- Wir sind ebenso kompetente AnsprechpartnerInnen in den Kontexten Hilfen zur Erziehung, Familienarbeit, Jugendarbeit, Trauma und Stress/Burn Out.
- Wir bemühen uns mit Ihnen gemeinsam bei Bedarf um für Sie angepasste Ausbildungszeiten und entwickeln Sonderkonditionen, falls diese durch Sie angefordert werden.
- Wir lehren und lernen gemeinsam in einer angenehmen familiären Umgebung. Unser Institut befindet sich in ruhiger Lage in einem Einfamilienhaus.

UNSERE ‚SYSTEMISCHEN‘ WEITERBILDUNGS- & AUFBAUMÖGLICHKEITEN

KURSE

ZUGÄNGE

